****

 **Artikelvorlage**

**GUTES GELD REICHT FÜR ALLE – OIKOCREDIT BEIM 3.ÖKT**

**Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander. Weltbank-Schätzungen zufolge haben Corona-Lockdowns und Ausgangsbeschränkungen vergangenes Jahr weitere 100 Millionen Menschen in extreme Armut getrieben. Rund ein Zehntel der Weltbevölkerung lebt somit am untersten Limit. Dabei gibt es genug Geld auf der Welt. Es wird aber nur selten dort investiert, wo es dringend benötigt wird.**

Die ökumenische Kreditgenossenschaft Oikocredit finanziert seit 1975 sozial orientierte Unternehmen im Globalen Süden. Über eine Milliarde Euro stellen derzeit weltweit rund 59.000 Anleger\*innen bereit – etwa die Hälfte davon kommt aus Deutschland. Sie möchten mit ihren Rücklagen nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit fördern und ein Zeichen gegen Ausbeutung und Gewinnmaximierung setzen. In Hessen-Pfalz macht sich seit Ende der siebziger Jahre ein gemeinnütziger Förderkreis für das Anliegen der Genossenschaft stark. Der Appell der Gründer, „Wenn nicht jetzt, wann dann? Wenn nicht wir, wer dann?“, treibt den Förderkreis bis heute, 40 Jahre später, noch an.

Die aktuelle Pandemiesituation ist für viele Kleinunternehmerinnen und -unternehmer eine Katastrophe. Denn ihre Widerstandsfähigkeit und ihr Finanzpuffer sind in der Regel sehr gering. Und anders als in einem Industrieland, wie Deutschland fehlt es gerade in Ländern des Globalen Südens an Kapital, um umfangreiche staatliche Hilfspakete für Unternehmen und Gemeinschaften zu schnüren.

**Mehr als nur Geld**

Hier sind soziale Investoren wie Oikocredit umso wichtiger. Oikocredit finanziert derzeit knapp 550 Unternehmen im inklusiven Finanzwesen sowie Kooperativen und Handelsunternehmen in der Landwirtschaft als auch im Bereich der erneuerbaren Energien. In Zeiten von Corona hat Oikocredit rund einem Fünftel seiner Partnerorganisationen Aufschub bei Kreditrückzahlungen gewährt. In einigen Fällen wurde Geld nachgeschossen - unsicher Zeiten und gestiegenem Risiko zum Trotz. Die Genossenschaft hat zudem spezielle Programme zu Themen wie Geschäftskontinuität, Gesundheit und Sicherheit oder Risikomanagement angeboten. Auch wurde eigens ein Corona-Solidaritätsfonds eingerichtet, um Partner bei ihrem Krisenmanagement sowie bei der Anschaffung von Hygiene- und Schutzausrüstung finanziell zu unterstützen.

**Ungerechte Verteilung von Vermögen**

Als „Kind“ des Ökumenischen Rates der Kirchen hat sich Oikocredit auch beim diesjährigen 3. Ökumenischen Kirchentag in der Finanzmetropole Frankfurt beteiligt: Eine Installation verdeutlichte, wie ungleich das Vermögen auf der weltweiten Tafel verteilt ist. Während es mancherorts im Überfluss vorhanden ist, fehlt es anderenorts gänzlich. Oikocredit möchte in der Öffentlichkeit für einen bewussten, ethischen Umgang mit Geld und für einen gerechten Zugang zu Finanzmitteln weltweit werben. Denn wenn Geld gerecht verteilt und investiert ist, reicht es für alle.

 Stand: Juli 2021

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie diesen Artikel veröffentlichen möchten. Wir schicken Ihnen passende Bilder, ggf. Aktualisierungen und kürzere bzw. längere Versionen zu. Sie erreichen uns telefonisch am besten von 10:00 bis 14:00 Uhr unter 069 74 22 18 01 oder gerne auch per E-Mail hessen.pfalz@oikocredit.de.